Objekt: Höhlenbär (Ursus spelaeus),
Charaktertier der Riß- und
Würm-Eiszeit

Museum: Naturhistorisches Museum
Mainz / Landessammlung für
Naturkunde Rheinland-Pfalz
Reichklarastraße 10
55116 Mainz
06131-122646
naturhistorisches.museum@stadt.mainz.de

Sammlung: Bibliothek und Archiv
Inventarnummer: o. Inv.

Beschreibung

Der Wiener akademische Maler Franz Roubal wurde auf Vermittlung von Othenio Abel (eventuell auch Otto Antonius?) als Auftragsmaler in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts für das Naturhistorische Museum Mainz unter seinem damaligen Direktor Otto Schmidtgen tätig. Anfang Mai 1928 erhielt das Naturhistorische Museum Mainz drei von Roubal angefertigte Ölgemälde.

Bei dem hier gezeigten Bild handelt es sich um die Darstellung von zwei Höhlenbären (Ursus spelaeus). Die Tiere fallen durch ihre sehr kurzen Schnauzen auf, was sicher auf den Einfluss der beiden Paläontologen Otto Antonius und Othenio Abel zurückzuführen ist. In seinen Arbeiten über die Höhlenbärenschädel aus der Drachenhöhle bei Mixnitz hat Antonius diese Bärenart mit ihrem variablen Schädelbau mit den Haushunden verglichen und dabei neben Schäferhund- und Doggen-Typ auch einen Mops-Typ mit kurzer Schnauze und hoher Stirn beschrieben. Roubal hat offensichtlich genau diesen Typ als Vorlage gewählt.

Grunddaten

Material/Technik: Öl auf Zeichenkarton

Maße: 50 cm x 45 cm

Ereignisse

Gemalt wann 1926

wer Franz Roubal (1889-1967)

wo Wien

[Zeitbezug] wann Pleistozän (2,58 Mio-10000 v. Chr.)

wer

wo

[Person- wann

Körperschaft-

Bezug]

wer Otto Schmidtgen (1879-1938)

WO

[Person- wann

Körperschaft-

Bezug]

wer Othenio Lothar Franz Anton Louis Abel (1875-1946)

WO

[Person- wann

Körperschaft-

Bezug]

wer Otto Antonius (1885-1945)

WO

Schlagworte

- Bären
- Carnivora
- Eiszeit
- Mammalia
- Raubtiere
- Ursidae

Literatur

• Engel, T. & J. Jungbluth (2005): Die Originale des österreichischen Akademischen Tierund Eiszeitmalers Franz Roubal (* 25.07.1889, + 09.02.1967) im Naturhistorischen Museum Mainz. - Mainzer Naturwissenschaftliches Archiv 43: 5-27. Mainz